

Projekt Almlamm: Qualität der Weideflächen deutlich verbessert

Steirische Region profitiert vom Almweideprojekt



Ein Weideverfahren mit Schafen zur Wiederbelebung verbuschter Almwiesen hat die Interessengemeinschaft aus Ennstaler Landwirten, Wissenschaftlern des Lehr- und Forschungszentrum (LFZ) Raumberg-Gumpenstein sowie der regionalen Tourismus- und Seilbahnwirtschaft entwickelt und im Rahmen des siebenten steirischen Almlammfestes am Hauser Kaibling vergangenen Sonntag der Öffentlichkeit präsentiert. Anlass wären die durch frei weidende Schafe verursachten Nutzungskonflikte mit anderen Almen, den Grundbesitzern, der Jagd und dem Tourismus gewesen. In der Hoffnung auf ein gemeinschaftliches Wirken mit anderen Schafbauern und dem Glauben an ein wertvolles Endprodukt – dem Almlamm -, beschlossen die Beteiligten vor sechs Jahren, die vereinzelt Schafe zu einer großen Herde zu formieren und

einem Schäfer zur Begleitung anzuvertrauen.

„Die Ergebnisse zeigen, dass in den vergangenen sechs Jahren etwa 5.000 Schafe und Lämmer rund 4 Mio. kg Futter von den Weideflächen aufgenommen haben“, berichtete Projektleiter **Ferdinand Ringdorfer**. Zudem habe sich die Qualität der Almfläche deutlich verbessert und auf Einzelflächen seien die Zwergsträucher von 30% auf 5% zurückgedrängt worden. „Der Preis dafür sind etwas geringere Zunahmen bei den Schlachtlämmern, deren Fleisch aber dafür bessere Inhaltstoffe aufweist“, verdeutlichte Ringdorfer. Ökonomisch gelinge ein derartiges Projekt nur wenn sich alle Nutzer beteiligen. Zusätzliche positive Effekte dieses einzigartigen Leader-Projektes seien etwa ein verbesserter Erosionsschutz, ein verringertes Maß an Pistenpflege und dadurch mehr Umweltschutz sowie die individuelle Positionierung der Gemeinde im Sommertourismus.

Im „Praxishandbuch zur Wiederbelebung von Almen mit Schafen“ wurden die angesprochenen Aspekte dokumentiert. Es kann als Druck kostenpflichtig um EUR 15,- unter der Telefonnummer: 03682/224 51-207 bestellt oder von der Homepage des LFZ Raumberg-Gumpenstein unter www.raumberg-gumpenstein.at als Download bezogen werden.

(Red./AIZ)

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at